

# Abenteuer in den Bergen

## YamixTea

Von shadowanime1

### Kapitel 4: Das Gestandnis

Das Gestandnis

Ein Gestandnis....hmm....mal sehen was da passieren wird. Macht euch auf was gefasst.

Kapitel3

Gleich danach spürte Tea Yamis hand auf ihr Gesicht. Er entfernte die Strähnen, die über ihre Augen lagen, aus ihr Gesicht und strich sie hinter ihr Ohr. Danach fuhr er sanft mit seine Finger über ihre Lippen und schaute sie tief an. Tea's Herz fangte an schneller zu schlagen aber sie spürte, dass nicht nur ihr Herz das tat sondern auch Yamis.

/ Diese Junge macht mich fertig. Was soll das?/

" Tea ich.....ich wurde so gern....ich hab diese Gefühle.....und ich.....ich also...."

" Was.....was willst du mir sagen?"

" Das ich....ich...."

// Ich kann es nicht.....ich kann es nicht sagen.//

/ Bitte sag mir was ich glaube du wirst sagen. Bitte sag mir, dass du mich auch magst./

" Es....es tut mir leid Tea."

Er zog seine Hand gaz schnell weg.

/ Weiso hat er..../

" Ich fühle mich immer noch nicht gut. Entschuldige bitte, wenn ich etwas falsches gesagt oder getan habe."

" Nein du....du musst dich nicht entschuldigen. Ich werde dir eine Tasse Tee bringen."

Sie stand auf und ging ruber zum Feuer. Als sie sich drehte um die Tasse zu nehmen konnte Yami sie aus dem Profil sehen und weil ihr Haar immer noch hinter ihr rechtes Ohr war sah er wie ihr ein paar Tränen über die Wangen liefen. Sie wischte sie aber schnell weg.

/ Hor auf damit Tea. Es gibt kein Grund für dich zu weinen. Es tat aber so weh von ihm so abgewiesen zu sein./

// Sie weint! Was habe ich nur getan? Wieso habe ich sie angelogen? Ich muss das unbedingt wieder gut machen.//

Langsam stand er auch auf aber er konnte nur halbs aufrecht sitzen weil ihm immer noch etwas schlecht war.

" Yami was machst du? Du darfst noch nicht aufstehen."

Als sie zu ihm ging und sie ihre Hände auf seine Schulter legte um ihm wieder hinzulegen nahm er sie in seine Arme und drückte sie gegen ihm.

" Bitte lass mich los Yami."

" Das kann ich nicht Tea. Ich will nicht das du gehst. Ich will das du bei mir bleibst."

" Yami ich hab jetzt keine Lust darauf."

/ Wieso macht er das? Will er mir noch mehr weh tun?/

" Ich wollte dich nicht verletzen Tea. Es tut mir leid, dass ich dich angelogen habe aber ich konnte nicht...."

" Was? Was konntest du nicht?"

Sie sah ihm nun an.

// Ich muss es ihr sagen. Auch wenn sie vielleicht nicht dasselbe fühlt wie ich aber vielleicht, vielleicht tut sie es doch.//

" Horst du mir überhaupt zu?"

" J...Ja...ich....ich also....ich dachte nur wie ich dir sagen konnte das ich....das ich dich liebe Tea."

" Was?"

" Ich liebe dich Tea, bitte glaub mir. Ich wollte dir nicht weh tun aber ich hatte Angst dir die Wahrheit zu sagen."

" Wie im Bus? Da hast mir auch nicht gesagt was passiert ist und zwar das wir uns gekusst haben."

" Das....das weisst du?"

" Ja. Ich habe es am Anfang vermutet aber danach war ich mir sicher. Wieso hast du es mir nicht gesagt wenn du mich angeblich liebst?"

" Als ich aufwachte hattest du schon dein Kopf auf mein Schulter gelegt und ich wollte dich nicht aufwecken. Wir waren uns aber so nah das in dem Moment als der Bus eine Hole traff wir uns kussten. Ich hatte Angst dir die Wahrheit zu sagen weil ich dachte du wurdest es nicht glauben, das ich es absichtlicht gemacht habe."

" Und hattest du?"

/ Bitte, bitte sag mir die Wahrheit./

Yami legte nun seine linke Hand auf ihre rechte Wangen und fuhrte sanft über diese.

" Nein Tea, aber ich....ich wollte es so gern tun. Ich habe schon seit langer sehr starke Gefühle für dich. Ich habe mich in dich verliebt als ich dich zum ersten mal sah und das ist die Wahrheit. Ich schwore es. Bitte glaub mir Tea, es ist wahr."

Tea liefen ein paar Tränen aber gleich danach legte sie ihre Hände um sein Gesicht und gab ihm einen leidenschaftliches Kuss. Die beiden sankten langsam nach hinten und Tea lag wieder auf Yami. Kurz danach losten sie sich und schauten sich tief in die Augen.

/ Ich glaube dir Yami, ich glaube dir./

" Und? War das ein guter Antwort Yami?"

" Konnte nicht besser sein."

Tea lachte ihm süß an und kamm ihm noch näher.

" Doch und ich kann es dir auch beweisen."

Nachdem sie das sagte kusste sie ihm wieder ganz leidenschaftlich. Sie hatte eine Hand auf seine Wange und die andere in sein Haar. Yami fuhr ihr mit dem Hande über die Rucke hielt sie aber immer noch ganz fest. Nach einen Weile(eine ziemlich lange) losten sie sich aber sie hielten sich immer noch in den Armen. Tea's Kopf lag auf Yami's Hals und er fuhr ihr durchs Haar.

// Wie schon das doch ist. Ich hatte ihr viel früher sagen sollen was ich für sie empfinde aber ich bin froh es ihr endlich gesagt zu haben.//

" Tea?"

" Ja."

" Danke."

" Wofur den?"

Sie hebte ihr Kopf und sah ihm liebevoll an.

" Das du mir geglaubt hast und, dass du mein Leben gerettet hast."

" Weisst du Yami ich, das darfst du bitte nicht falsch verstehen, aber ich hatte Jeder der meine Hilfe brauchte geholfen. Es ist nur..."

" Was den?"

Yami steichelte sanft ihre Wange.

" Ich hatte aber keiner so mit dem Essen geholfen oder warm gehalten. Ich habe es bei dir getan weil ich, weil ich dich auf kein Fall verlieren wollte. Du hast dich immer fur mich eingesetzt und warst da wenn ich dich brauchte, wie vorgestern Nacht als ich dieses Alptraum hatte. Yami ich habe mich auch in dich verliebt, seit langer sogar, aber ich wusste nicht ob du mich gemerkt hast."

" Aber Tea Jemand den ich nicht sehen kann ich doch nicht helfen."

" Ich weiss aber ich hab 'sehen' nicht so gemeint sondern als..."

// Meint sie etwa?//

" Sondern als eine Frau Yami. Deshalb wars mir auch peinlich mit dir einen Bett zu teilen."

" Genau so hab ich dich gesehen Tea., als einen Frau und zwar die schonste der Welt, aber das mit dem Bett stimmt nicht oder? Dir wars nicht peinlich du hattest mehr Angst nicht war?"

" Yami ich....ich also....ja ich...."

Yami legte einen Finger uber ihre Lippen.

" Tea ich hatte dir niemals weh getan, dich mit Gewalt genommen wenn du das meinst. Sowas unehrenhaftes wurde ich nie tun."

" Das weiss ich Yami. Ich habs kapiert als ich aufwachte und sah das du mich immer noch fest haltest, wie ich dich gebeten habe."

" Hast du mir deshalb einen Kuss gegeben?"

" Wieso weisst du gavon? Ich dachte du...."

" Schlefts?"

" Ja."

" Na ja, es war nicht leicht mit die die ich heimlich liebe in den Armen zu schlafen. Das einziege an dem ich dachte war wie wunderschon es war dich so zu halten, dich so nah zu haben, aber auch das ich dich auf kein fall kussen durfte. Ich wusste nehmllich nicht ob ich danach noch aufhoren konnte."

" Wirklich Yami?"

" Ja."

" Dann warst du vielleicht nicht der einziege gewesen." sagte Tea lachend bevor sie ihm kusste. Sie schenkten sich noch einen langen, innigen und leidenschaftliches Kuss.

" Yami glaubst du du kannst aufstehen?"

" Ich konnte es nochmal versuchen. Hilfst du mir?"

" Sicher aber zuerst musst du deine Tabletten nehmen, was essen und ich muss unsere Sachen noch packen."

" Ist gut aber soll ich dir nicht helfen?"

" Nein, ruh dich noch ein bischen aus. Wir haben einen langen Weg vor uns."

" Na gut."

20 Minuten spater waren sie fertig und mit Tea's Hilfe schafte es Yami aufzustehen.

Die beiden machten sich danach auf dem Weg. Sie gingen langsam weil Yamis Bein ihm immer noch Weh tat. Zwei Stunden später erreichten sie ein grosses Felsen.

" Yami alls ok? Kannst du noch?"

" Ich glaube schon aber mein Bein tut mir sehr weh."

" Lass mal sehen. O nein deine Wunde hat sich wieder geoffnet und ich habe keine Verbante mehr."

" Mach dir keine Sorgen. Sie wird sich wieder schliessen. Ich brauche nur eine kleine Pause."

" Nein Yami. Sie ist ziemlich tief und Fieber hast du immer noch. Es muss verbundet sein."

" Und wie wenn wir nichts haben?"

" Doch. Ich hab was."

Tea öffnete ihre Tasche und nahm ein Schere. Danach fingte sie an die Arme und das untere Teil ihres Hemdes zu schneiden.

" Tea was machst du?"

" Einen Verbant, was sonst?"

" Aber du hast dein Hemd..."

" Das ist jetzt nicht sowichtig. Gib mir dein Bein."

Tea schafte es also die blutung zu stopen aber jetzt war ihr Hemd Armlos und erreichte ihr Bauchnabel.

//Sie hat ihr eigens Hemd geschnitten nur um mir zu helfen. Sie ist wirklich unglaublich.//

" Das sollte für eine Weile halten Yami. Mochtest du..."

Sie konnte ihr Satz nicht beenden weil Yami ihr ein Kuss gab.

" Danke Tea."

" Kein Problem. Willst du was trinken ?"

" Nein mir gehet es gut."

" Können wir dann weiter?"

" Ja."

Die beiden gingen also weiter.

" Tea weisst du vielleicht wie weit die Hutte ist"

" Laut Karte muss sie da oben sein, neben den Felsen der wie ein Falke aussieht."

" Da oben? Dann haben wir noch einen langen Weg vor uns."

" Mach dir keine Sorgen. Ich helfe dir und wir können wann immer du willst eine Pause nehmen."

" Ok."

Das wars, hoffe es hat euch gefallen.

Bis zum naechsten Mal:)

Euer shadowanime1